

Am gedrücktsten war die Presse während der Franzosenherrschaft, wie aus mehreren von dem Redner ausgeführten interessanten Beispielen hervorgeht.

An den recht beifällig aufgenommenen Vortrag schloß sich eine anregende, nach mancher Seite hin aufklärende Erörterung. Wir hoffen den Lesern unseres Blattes demnächst Ausführliches aus demselben berichten zu können.

Vom Berliner Verein »Krebs«. — Der Vorstand des Vereins jüngerer Buchhändler »Krebs« hatte zu einer Scheffel-Gedenkfeier für den Abend des 18. Mai eingeladen, und eine zahlreiche Versammlung von Vereinsmitgliedern und Gästen zeugte für die allseitige Zustimmung zu der Idee, den von ganz Deutschland betrauertem Dichter in pietätvoller Weise auch in diesem Kreise zu ehren.

Die Gedächtnisrede hielt der Vorsitzende des »Krebs«, Herr Worms; seine beredete, mit zahlreichen Citaten geschmückte Dar-

stellung der Entwicklung und der Dichtungen des dahingeshiedenen Sängers fesselte die Aufmerksamkeit der Zuhörer, die mit lebhaftem Beifall dem Schlußworte des Redners zustimmten: daß Joseph Victor v. Scheffels Werke in alle Zukunft fortbauern werden!

Der Rede folgte der Vortrag des wehmütig-schönen Liedes »Behüt' dich Gott« durch ein mit wohlklingender Stimme begabtes Vereinsmitglied; den Schluß bildete gemeinsamer Gesang verschiedener Lieder aus dem »Gaudeamus«, durch deren unverwüßliche Laune und Lebensfreudigkeit der Dichter nicht zum wenigsten die dankbare Anerkennung der Jugend sich erworben hat.

Personalnachrichten.

Ordensverleihung. — Herr Hermann Loescher, Ritter, Buchhändler in Turin, wurde vom König Humbert von Italien neuerdings durch Verleihung des Ordens der italienischen Krone geehrt.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

Öffentliche Buchhändlerlehranstalt.

[26145]

Die Schüler versammeln sich Sonntag den 23. Mai vormittags 11 Uhr pünktlich im Schulgebäude, alte Thomasschule. Leipzig. Dr. Smitt.

Verein Berliner Buchhändler.

[26146]

Wir machen die auswärtigen Herren Kollegen, welche nach der diesjährigen Ostermesse Berlin besuchen, darauf aufmerksam, daß eine gesellige Vereinigung mit unsern Damen

Donnerstag den 27. Mai c.

im Restaurant Schütz, Friedrichstraße 231 stattfinden wird. Das gemeinschaftliche Abendessen wird um 8½ Uhr. beginnen. Wir werden uns freuen, die auswärtigen Herren Kollegen, eventuell mit ihren Damen, an diesem Abend bei uns begrüßen zu können. Wir bitten um gef. vorherige Benachrichtigung an unsern Schriftführer R. Mitscher, SW. 48, Wilhelmstraße 9.

Der Vorstand:

A. Goldschmidt. D. Enzlin. R. Mitscher
G. Windelmann.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26147]

Breslau, den 10. Mai 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Rob. Felder's Buchhandlung
eröffnet habe.

Meine Kommission für Leipzig übertrag ich Herrn Bernhard Hermann.

Weitere Mitteilungen über mein Unternehmen behalte ich mir vor und zeichne in-

zwischen

Hochachtungsvoll ergebenst

Rob. Felder.

Verlagswechsel.

[26148]

Mit allen Vorräten und Rechten haben wir aus dem Verlage von P. Th. Lißner hier übernommen:

Hermann, Friedr., Aus blauem Himmel.
Leipziger Allerlei aus meiner Studentenzeit. 1 M 50 λ ord.

Unsere Bezugsbedingungen sind: à cond. und fest 33½%, bar 40%, und bitten bei Bedarf verlangen zu wollen.

Leipzig, den 20. Mai 1886.

Braun & Heynau.

Verkaufsanträge.

[26149] Eine alte, solide, hochangesehene deutsche Buch- und Kunsthandlung in einer Hauptstadt Österreichs ist für 20—21 000 fl. zu verkaufen. Feine, treubewährte Kundschaft, ansehnliche Kontinuationen, günstig steigender Umsatz. Im letzten Jahr betrug derselbe 51 000 fl. mit 5000 fl. Reinertrag. Das courante feste Lager hat einen Wert von 8—9000 fl. — Zur Übernahme gehören ca. 15 000 fl.

Berlin.

Elwin Staude.

[26150] Eine alte, sehr angesehene Kunstsortimentshandlung mit bedeutendem Umsatze ist unter sehr günstigen Verhältnissen zu verkaufen.

Näheres sub B. E. 18069. durch die

Exped. d. Bl. Sollten zum Kantatesonntag Reflektenten nach Leipzig kommen, so belieben dieselben ihre Adresse sub B. E. 210. beim Portier des Hôtels Stadt Dresden zu hinterlegen.

[26151] Ein gut angelegtes buchhändlerisches Werk, das noch bedeutender Ausdehnung fähig ist und bereits großen Anhang gefunden hat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre K. 3659. nimmt Rudolf Rosse in Leipzig entgegen.

Kaufgesuche.

[26152] Ein nachweislich gut rentierender Musikalienverlag größeren oder mittleren Umfangs wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu übernehmen gesucht. Gef. Anerbietungen vermittelt Herr Theod. Thomas in Leipzig.

[26153] Für einen befreundeten, angesehenen Kollegen, welchem reichliche Mittel zur Verfügung stehen, suche ich einen mittleren soliden Verlag, der eine entsprechende Rente abwirft, oder auch einzelne gute, lukrative Artikel zu erwerben.

Suchender, welcher während der Mess-tage hier anwesend ist, würde auch geneigt sein, sich an einem größeren Berliner Verlagsgeschäft mit seinem Kapital und seiner Arbeitskraft zu beteiligen.

Der Kaufpreis könnte event. bar erlegt werden.

Offerten erbitte direkt.

Leipzig, im Mai 1886.

L. A. Kittler.

[26154] Für einen mir bekannten jungen Buchhändler suche ich ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer kleineren oder mittleren Stadt zu kaufen, welches solid geführt ist. Übernahme könnte sofort oder später stattfinden.

Suchender hält sich zur Zeit in Leipzig auf und wird Anerbietungen sofort beantworten. Leipzig, den 18. Mai 1886.

R. F. Koehler.

[26155] Von einem zahlungsfähigen Buchhändler wird eine gut akkreditierte Buchhandlung mittl. Umfangs, wömmöglich im Nordwesten Deutschlands, zu kaufen gesucht. Diskretion wird zugesichert.

Gef. Offerten unter J. J. 269. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.